

Digitale Technologie zur dauerhaften Senkung des Gasverbrauchs im Gebäudesektor

Berlin, 21. März 2022

Das Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit hat 2019 im Auftrag der Wirtschaftsinitiative Smart Living (WiSL) sowie 2021 für den Branchenverband Bitkom Studien zu den Potentialen der Energieverbrauchssenkung im Gebäudesektor durch Einsatz von Gebäudeautomation (GA) durchgeführt (siehe Beucker, 2019; Beucker & Hinterholzer, 2021b).

Die Ergebnisse dieser Studien wurden veröffentlicht und sind in mehrere Positionspapiere der WiSL eingeflossen (Wirtschaftsinitiative Smart Living, 2019, 2020, 2021).

Die vorangegangene Bundesregierung hat die Aufnahme der Gebäudeautomation in das GEG abgelehnt. Steigende Energiepreise aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit von Erdgas erhöhen jetzt den Handlungsdruck für mehr Energieeffizienz.

Der Einsatz von Gebäudeautomation ist im Vergleich zu anderen Maßnahmen (Umstellung auf regenerative Wärmeerzeugung, Wärmedämmung u.a.) eine sofort realisierbare und kostengünstige Maßnahme.

Das Borderstep Institut bietet sich als Moderator und Vermittler einer Expertengruppe aus Vertretern der Regierung, des Parlaments und der Wissenschaft an, um kurzfristig über den Lösungsbeitrag der Gebäudeautomation zu beraten.

Ziel soll dabei sein, die notwendigen regulatorischen Maßnahmen zur Reduzierung der Energiekosten für die Bevölkerung zu definieren und umzusetzen.

KONTAKT

Dr. Severin Beucker

Gründer und Gesellschafter

Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit gGmbH | Clayallee 323 | 14169 Berlin

M beucker@borderstep.de

T +49 30 306 45 1002

Wichtige Erkenntnisse der Studien:

- ▶ Durch den Einsatz von GA der Energieeffizienzklasse A gemäß DIN EN 15232 „Einfluss von Gebäudeautomation und Gebäudemanagement“ in Bestandgebäuden lassen sich bis zum Jahr 2025 3,7 Mrd. m³ Erdgas einsparen. Dies entspricht ca. 9 % der Erdgasimporte aus Russland im Jahr 2019 (Leopoldina, 2022). Die Höhe der durch GA realisierbaren Einsparungen wurden in zahlreichen Beispielen in der Praxis nachgewiesen (Beucker & Hinterholzer, 2021a).
- ▶ Haupthindernis für einen Breitereinsatz von GA in Wohngebäuden ist das sogenannte Investor-Nutzer-Dilemma. Darunter wird verstanden, dass die Wohnungswirtschaft die Kosten für die Beschaffung der Technik trägt, die Wohnungsnutzenden/ Mietenden jedoch von geringeren Energiekosten profitieren. Deshalb unterbleiben in der Regel die Investitionen, da sie sich nur schwer refinanzieren lassen.
- ▶ Dieses Dilemma kann beseitigt werden, wenn der Einsatz von GA eine technische Anforderung im Gebäudeenergiegesetz (GEG) wird, insbesondere für die Sanierung von bestehenden Mehrgeschossbauten. Über die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) erfolgt zwar bereits eine Unterstützung, diese wird jedoch aufgrund des Investor-Nutzer-Dilemmas zu wenig in Anspruch genommen.



Quellen

- Beucker, S. (2019). Reduktion von CO₂-Emissionen im Gebäudebestand durch digitales Energiemanagement. Borderstep Institut. https://www.borderstep.de/wp-content/uploads/2019/08/Reduktion-von-CO2-Emissionen-durch-Energiemanagement_20190812.pdf
- Beucker, S. & Hinterholzer, S. (2021a). Energiesparen dank Gebäudeautomation: Ausgewählte Fallbeispiele. Borderstep Institut. https://www.smart-living-germany.de/SL/Redaktion/DE/Publikationen/2021_06_03_Studie-Gebaeudeautomation-Fallbeispiele.pdf?__blob=publicationFile&v=6
- Beucker, S. & Hinterholzer, S. (2021b). Klimaschutz und Energieeffizienz durch digitale Gebäudetechnologien (Bitkom Bericht). Borderstep Institut. <https://www.bitkom.org/Bitkom/Publikationen/Klimaschutz-und-Energieeffizienz-durch-digitale-Gebaeudetechnologien>
- Leopoldina. (2022). Wie sich russisches Erdgas in der deutschen und europäischen Energieversorgung ersetzen lässt (2022). Leopoldina. <https://www.leopoldina.org/publikationen/detailansicht/publication/wie-sich-russisches-erdgas-in-der-deutschen-und-europaeischen-energieversorgung-ersetzen-laesst-2022/>
- Wirtschaftsinitiative Smart Living. (2019). Positionspapier der Wirtschaftsinitiative Smart Living zum Entwurf eines Gebäudeenergiegesetzes. https://www.smart-living-germany.de/SL/Redaktion/DE/Publikationen/2019_12_09_Positionspapier_WISL_Geb%C3%A4udeenergiegesetz.html
- Wirtschaftsinitiative Smart Living. (2020). Gebäudeautomation und Energiemanagement als wirtschaftliche Massnahme zur CO₂-Minderung in Wohngebäuden (Energiepolitisches Papier). Wirtschaftsinitiative Smart Living. https://www.smart-living-germany.de/SL/Redaktion/DE/Publikationen/2020_06_01_Energiepolitisches_Papier_WISL.pdf?__blob=publicationFile&v=9
- Wirtschaftsinitiative Smart Living. (2021). Wohnen in Gebäuden der Zukunft—Anforderungen an eine digitale Infrastruktur. Wirtschaftsinitiative Smart Living. https://www.smart-living-germany.de/SL/Redaktion/DE/Publikationen/2021_01_26_Positionspapier-WISL-Infrastruktur.pdf?__blob=publicationFile&v=3

